

Abgleichanleitung zum Zimmerplan Nr. 62 für SABA-Freiburg W III

1. ZF-Abgleich 472 kHz

Höhenregler am linken Anschlag, Generator 472 kHz moduliert mit ca. 30% 400 Hz an das Mischgitter der ECH 81 legen. (Statoranschluß mittlerer Drehkondensator). An Buchse (R) – 45 V Regelspannung anlegen. Ausgangsinstrument an Buchsen für 2. Lautsprecher.

1. Diodenfilter

1. Kopplung mit Pos. 1 unterkritisch einstellen.
 2. Pos. 2 und 3 auf Maximum abgleichen.
 3. Kritische Kopplung mit Pos. 1 einstellen.
- Die Kopplung ist richtig eingestellt, wenn bei **Rechtsdrehung** der Kopplungs-
schraube das Maximum erreicht wird.

II. Vierfach-Filter

1. Kurzschluß bei K anbringen. (Siehe Schema)
2. Kopplungen mit Pos. 4 und 7 unterkritisch einstellen.
3. Pos. 5, 6, 8 und 9 auf Maximum abgleichen.
4. Kopplungsschraube Pos. 7 rechtsdrehen bis zum Anschlag (überkritisch).
5. Kritische Kopplung mit Pos. 4 einstellen (wie unter 1/3 angegeben).
6. Durch Linksdrehung von Pos. 7 Maximum suchen und von dort aus wieder drehen bis die Ausgangsspannung ca. 40% abfällt. (Überkritische Einstellstellung markieren)
7. Kurzschluß bei K entfernen.

III. Differential-Filter

1. Kopplung mit Pos. 11 unterkritisch einstellen.
2. Pos. 10, 12 und 13 auf Maximum abgleichen.
3. Mit Pos. 11 Maximum einstellen.
Höhenregler (Bandbreite) ca. $\frac{3}{4}$ des gesamt. Drehw. nach **rechts** drehen. (Der Schalter am Endanschlag des Reglers darf noch nicht geschlossen sein!)
4. Meßsender ca. 30% 400 Hz mod. um 9 kHz verstimmen und mit Pos. 11 und 14 Minimum einschleifen.

Oszillator- und Eingangsbandfilter-Abgleich K M L

Reihenfolge des Abgleichs: Mittel, Lang einhalten. Bei KW-Abgleich muß die Kurzwelle in Mittelstellung (auf Null der Skala) stehen. Generator an die Antennenbuchse. Höhenregler auf schmal (linker Anschlag).

Der Abgleich der Eingangsfilter soll unter wechselweiser Bedämpfung der Kreise Stator-Anschlüsse der Eingangsrehkos I und II) mit dem Dämpfungsglied (20 k Ohm + 0,1 μ F in Serie) vorgenommen werden.

Bereich	Zeiger	Abgleich	Oszillator Pos.	Eng. BF II Pos.	Eng. BF I Pos.
Kurz	42,7 m 18,3 m	L C	27 28	29 30	— —
Mittel	570 kHz 1330 kHz	L C C	31 32	33 34	35 36
Lang	190 kHz 380 kHz	L C	37 38	39 40	41 42

Grundabgleich der Ortstaste

Generator auf 510 kHz mod. 30% 400 Hz.

1. Die Einstellschrauben A und B voll drehen. (Von der Unterseite des Chassis bedienbar.)
 2. Oszillatorabgleich auf 510 kHz mit Pos. 43 vornehmen.
 3. Vorkreis mit Pos. 44 auf Maximum abgleichen.
- Nun kann der gewünschte Sender entsprechend der Anweisung auf der Bodenplatte des Gerätes eingestellt werden.

2. ZF-Abgleich 10,7 MHz

Wellenschalter auf Stellung UKW. Taste für Rauschunterdrückung gedrückt. Voltmeter mit 10 V Vollausschlag an Buchsen X-Y schalten ($R_i \geq 500 \text{ k Ohm}$).

- A) Sender unmoduliert an Gitter der ECH 81 legen. (Meßsender abgeschlossen Meter mit Nullpunkt in der Mitte nach Fig. 1 an Buchsen X - Y - Z anschließen.

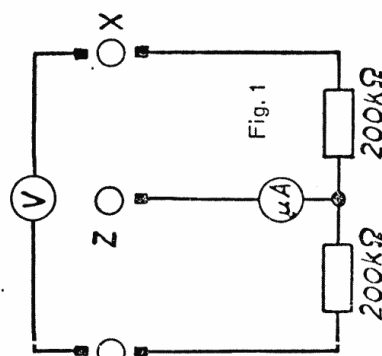


Fig. 1

a) Ratiofilter

1. Entkoppeln des Filters durch Linksdrehen von Pos. 15 bis zum Anschlag.
2. Pos. 17 auf Maximum abgleichen.
3. Pos. 16 auf Nulldurchlaufim gradlinigen Teil der Diskriminatorkurve einstellen ($\mu\text{A-Meter}$)

b) Filter III

1. Kopplung mit Pos. 18 unterkritisch einstellen.
2. Pos. 19 und 20 auf Maximum abgleichen.
3. Kopplung mit Hilfev. Pos. 18 kritisch einstellen.

c) **Filter II** (im Differentialfilter)

1. Kopplung mit Pos. 21 unterkritisch einstellen.
2. Pos. 22 und 23 auf Maximum abgleichen.
3. Kopplung mit Hilfev. Pos. 21 kritisch einstellen.

Kopplung am Ratiodektor durch Rechtsdrehen

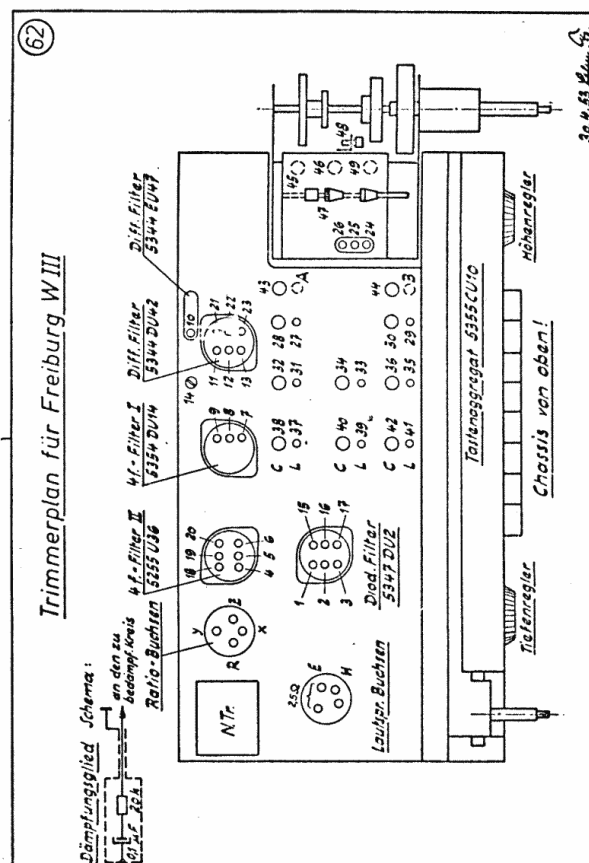
von Pos. 15 so weit anziehen, bis die NF-Spannung am Outputmeter ein Minimum erreicht. Anschließend Nulldurchlauf des Radiodetektors mit Pos. 17 auf Max. nachgleichen. (Alle Einstell. mit Pos. 17 auf Max. unmoduliert an Dipolbuchse C). Sender 107 MHz gestellt um Störungen durch auf ca. 93 MHz gestellt um Störungen durch

Filter I im UKW-Aufsatz

1. Kopplung unterkritisch einst. mit Pos. 24
2. Kopplung mit Pos. 24 kritisch einstellen.
3. Kopplung mit Pos. 24 kritisch einstellen.
4. Durch Drehen des Seilnippels auf Maximum abgleichen (Pos. 43). Danach den Kern des Abgleiches auf Maximum abgleichen (Pos. 47).
5. Sender und Skalenzeiger auf 92 MHz einstellen.
6. Pos. 45 (Antennenkreis) auf Maximum abgleichen.
7. 1 . . . 6 bis zum genauen Abgleich wiederholen.

3. Abgleichanleitung für UKW-Aufsatz.

- Sender u. Skalenzeiger des Empfängers auf 98 MHz einstellen.



Trimmerplan für Freiburg WIII